

Preparation (Vorbereitung) & planning (Planung)

Bei der Bewerbung muss man schauen, dass man alle Unterlagen zusammenbekommt und dabei auch den Überblick nicht verliert. Am Anfang hab ich dort schnell den Überblick verloren und hatte auch Schwierigkeiten bei der Abgabe. Jedoch wurde mir von beiden Seiten sehr gut weitergeholfen. Vor allem die Fachkoordination aus Köln hat mir immer weitergeholfen und war bei Fragen immer für mich da, was mich sehr erleichtert hat.

Ebenso für Prag kann man sich bei Fragen an das International Office wenden, diese waren immer sehr hilfsbereit und auch sehr nett. Jedoch haben diese eigentlich nie auf Mails geantwortet, deswegen würde ich bei Fragen immer anrufen oder vor Ort im Büro vorbeischauchen, dann hat man auch immer schnell Hilfe bekommen.

organization and application (Organisation und Bewerbung)

Ich musste für meine Bewerbung ein Motivationsschreiben schreiben.

Für die Uni in Prag musste ich einen Sprachnachweis abgeben, bei dem hat aber mein Englisch aus dem Abitur gereicht. Jedoch musste ich dies übersetzen lassen und in einem gesonderten Schreiben schicken, dieses Schreiben haben die Erasmus Fachkoordinatoren für mich aufgesetzt.

In der ersten Woche gab es eine Infoveranstaltung, dort wurde einem alles erzählt und gesagt was zu tun ist. Es wurde bspw. erklärt, wo die Anmeldung stattfindet oder wo man seinen Studi-Ausweis abholt.

accommodation (Unterkunft)

Es gibt die Möglichkeit an den Dorms/Wohnheimen der Universität zu wohnen, diese sind günstig und man lernt schnell neue Leute kennen. Je nach dem in welches Gebäude man kommt, lässt jedoch die Ausstattung und Sauberkeit zu wünschen übrig. Zudem ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass man eine Zimmermitbewohner*in hat und in einem Flurzimmer wohnt. Außerdem ist das Wohnheim meiner Fakultät in Hostivař, was ca. 40min mit dem ÖPNV vom Stadtkern entfernt ist. Wenn man mit diesen Punkten klarkommt, dann ist das Leben dort kein Problem.

Ein paar Erasmus Organisationen bieten verschiedene WG's an, diese sind preislich jedoch teurer, dafür aber meist moderner und man bekommt sein eigenes Zimmer.

Ich selbst hab in einer Erasmus WG von einem privaten Vermieter gewohnt. Mir hat das grundsätzlich sehr gut gefallen und ich hatte auch sehr nette Mitbewohner*innen, zudem war es von der Lage optimal. Ich möchte trotzdem diese Unterkunft nicht weiterempfehlen, da der Vermieter sehr suspekt ist und bei wichtigen Themen, wie Kälte im Winter nicht weitergeholfen hat.

studies at the receiving institution (Studium an der Gasthochschule)

Bevor das Studium überhaupt begonnen hat, habe ich an einem dreiwöchigen intensiv tschechisch Kurs teilgenommen. Dieser wurde vor Ort und per Microsoft Teams angeboten. Ich würde ihn in jedem Fall weiterempfehlen und ihn selbst auch immer wieder wählen. Persönlich fand ich ihn besonders hilfreich, da man die Basics der Sprache lernt aber auch da man die Kultur, typisches Essen und Tipps kennenlernt und bekommt. Des Weiteren habe ich so schon ersten Anschluss und neue Freunde gefunden, bevor ich überhaupt in Prag war. Dies war vor allem hilfreich, da wir alle an

derselben Fakultät sind und auch grob das Gleiche studiert haben, bei Fragen was dies vor allem hilfreich.

An der Charles University gibt es ein gutes Angebot an Kursen. Am Anfang des Semesters wurde uns eine Mail mit potenziellen Kursen geschickt, diese sind aber kein muss. Man kann auch Kurse von anderen Fakultäten wählen, da muss man dann selbst durch das System schauen und nach Kursen suchen, die einem gefallen könnte. Bei Kursen von anderen Fakultäten muss man aber immer schauen, ob dies auch mit den Erasmus vorgaben zusammen funktioniert und wenn man sich die Punkte in Köln anrechnen lassen möchte, dann müssen diese auch inhaltlich zum Studium zusammenpassen. Zudem gibt es auch ein paar Sportkurse, welche kostenlos angeboten werden, diese sollte man aber frühzeitig buchen, da diese schnell vergriffen sind. Ich bspw. habe so einen Yoga Kurs gewählt, für den es am Ende sogar CP gab. Im Allgemeinen hatte ich hauptsächlich Kurse die für extra fürs Erasmus erstellt worden sind und weniger Kurse, die hauptsächlich für die „normalen tschechischen Student*innen“ gedacht sind. Diese Kurse gibt es natürlich auch, aber inhaltlich haben mich die anderen mehr interessiert. Zudem gab es auch nicht alle Kurse, die ich zunächst in meinem LA eingetragen hatte oder sie waren anders als ich sie mir vorgestellt hatte, es war jedoch kein Problem dies später abzuändern. Die Mensen/Cafeterien waren leider nicht so gut wie in Köln und leider auch teurer, deswegen bin ich dort eher selten hingegangen.

everyday life (Alltag)

Zu Beginn des Semesters gab es viele Freizeitangebote von den verschiedenen Erasmus Organisatoren, wie bspw. Veranstaltungen zum Kennenlernen und auch Ausflüge. Dies war zu Beginn sehr praktisch um neue Leute kennenzulernen. Die Ausflüge zu den verschiedenen Städten würde ich jedem empfehlen, jedoch kann man dies auch später machen wenn man ein paar Leute kennengelernt hat. Im Allgemeinen sind die Bahntickets in Tschechien deutlich günstiger und auch pünktlicher als bei uns. Auf verschiedenen social Media Seiten kann man viel zu den aktuellen Veranstaltungen in Tschechien finden. Wenn man gerne Party machen geht, dann wird man auch ein gutes Angebot in Prag bekommen. Viele Clubs sind für Studierende zu bestimmten Zeiten kostenlos. Es gibt auch viele schöne Bar und das Bier ist im allgemeinen sehr günstig. Ins Restaurant gehen ist bisschen billiger als in Deutschland, aber sonst gibt es dort ähnliche Preise wie bei uns auch.

Zudem würde ich das reisen innerhalb von Tschechien empfehlen, aber auch die Länder/ Städte Außenrum. Mit der Bahn/Regiojet/Flixbus geht dies sehr gut und auch sehr kostengünstig.

conclusion (Schluss)

Schlussendlich würde ich sagen, dass ich jedem ein solches Auslandssemester empfehlen kann. Ich habe viele neue Leute kennengelernt, bin aus meiner Komfortzone getreten und habe viele neue Städte bereist. Prag ist meiner Meinung nach eine wundervolle Stadt für ein Auslandsemester, sie ist nicht zu groß aber auch nicht zu klein. Es werden einem viele Aktivitäten angeboten und preis leistungsmäßig bekommt man auch viel. Zudem liegt es fürs reisen sehr zentral, aber wenn einem doch Heimweh nach Köln kommen sollte, dann kann man auch mal für ein Wochenende zurück reisen.

Erfahrungsbericht

Charles University Prag

Im Februar 2023 habe ich Bescheid bekommen, dass ich einen Erasmus Platz an der Charles University in Prag für das Wintersemester 23/24 bekommen habe und hatte somit über ein halbes Jahr Zeit, alles dafür zu organisieren. Ziemlich schnell habe ich von den Zuständigen an der Universität in Prag Informationen bekommen und Formulare zum Ausfüllen und von den Erasmusbeauftragten in Köln habe ich Checklisten bekommen, welche mir geholfen haben, die Dokumente pünktlich abzugeben und richtig auszufüllen. Auch vor Ort wurde man von den Mitarbeitern im Erasmus Office gut betreut und es gab immer die Möglichkeit schnell Hilfe zu bekommen, wenn nötig.

Auch die Suche nach einer Unterkunft war kein Problem, da es bei einem Fragebogen der Charles University die Möglichkeit gibt, auszuwählen, dass man gerne ein Zimmer in einem Wohnheim reservieren würde, was ich auch getan habe. Diese Entscheidung bereue ich auf keinen Fall, denn nicht nur sind die Preise der Wohnheime in Prag viel geringer, als sich eine WG oder Wohnung zu suchen, auch fand ich dort sehr schnell Anschluss, denn insbesondere internationale Studenten haben in dem Wohnheim gelebt. Mein Wohnheim (Kolej Hostivar) lag zwar relativ außerhalb von Prag, jedoch ist die Anbindung in die Innenstadt und zu der Universität sehr gut. Man teilt sich dort mit einer anderen Person ein Zimmer, was jedoch für mich kein Problem war, da ich mich mit meiner Mitbewohnerin sehr gut verstanden habe.

An der Universität gibt es viele Kursangebote für internationale Studenten, welche mir sehr gut gefallen haben. Da ich in Köln Medienkulturwissenschaft studiere, wurde ich in Prag dem Film Department zugeordnet und hatte somit die Möglichkeit auch Kurse/Workshops an einer Filmschule wahrzunehmen, aber auch an der Universität gibt es viele interaktive Kurse.

In einem meiner Kurse namens „Highlights of Czech Theatre“ haben wir mindestens einmal im Monat die Aufgabe bekommen uns ein Theaterstück anzusehen, dadurch habe ich nicht nur verschiedene Orte und Theater in Prag entdeckt, sondern auch viele neue Eindrücke sammeln können.

Meine Woche war nicht sehr vollgepackt mit Unikursen, da ich mir Kurse mit vielen Creditpoints ausgesucht hatte, damit mir auch Zeit blieb anderen Aktivitäten

nachzugehen und Prag zu erkunden. Denn es gibt viele Erasmus Organisationen in Prag, welche Ausflüge in andere Städte, Wanderungen und andere Veranstaltungen planen, die einem die Möglichkeit geben das Land und neue Leute kennenzulernen. Auch von der Universität bzw. der Faculty of Arts gibt es zum Beispiel kostenlose Sportkurse, für welche man sich anmelden kann. Meistens habe ich meine Zeit jedoch mit meinen Freunden in meinem Wohnheim verbracht, wo wir zusammen viel gemacht haben wie zum Beispiel: International Dinners, Filmabende, Spieleabende, Geburtstagsfeiern etc.

Zusammengefasst kann ich sagen, dass ich in Prag eine wirklich tolle Zeit hatte. Die Stadt ist wunderschön und es gibt jeden Tag etwas Neues zu entdecken, sei es ein Café, ein Museum oder einen Park. Ich habe in meinem Wohnheim viele tolle Leute kennengelernt und auch die Studienzeit an der Universität hat mir neue Eindrücke in mein Studienfeld gegeben, welche ich wahrscheinlich so nicht an der Universität zu Köln bekommen hätte. Ich vermisse die Zeit dort jetzt schon und würde immer wieder dorthin zurückkehren um nochmal ein Auslandssemester dort zu machen oder sogar meinen Master an der Charles University zu machen.

Erasmus Bericht über meine Zeit in Prag

Beim ersten Blick auf die Möglichkeit eines Auslandssemesters stand für mich fest, dass ich diese Erfahrung unbedingt machen möchte. Besonders nachdem mir Freunde von ihren wundervollen Erlebnissen in Prag erzählten, wuchs mein Interesse an dieser faszinierenden Stadt. Auch die Vielfalt der Kursangebote und die renommierte Universität überzeugten mich sofort. So bewarb ich mich und mit großer Freude erhielt ich die Zusage für meine Erstwahl, Prag. Ich konnte es kaum erwarten, mein Abenteuer zu beginnen.

Vorbereitungen und Ankunft

Für die Frage nach der Unterkunft entschied ich mich für die angebotene Möglichkeit der Charles University, mich auf ein Studentenwohnheim zu bewerben. Gleichzeitig untervermietete ich meine Wohnung in Köln, um keine laufenden Kosten zu haben und mich voll und ganz auf mein neues Leben in Prag konzentrieren zu können. Obwohl ich vorab Kurse für mein Learning Agreement angeben musste, stellte ich vor Ort fest, dass das tatsächliche Angebot abwich. So wählten wir Anfang Februar unsere endgültigen Kurse. Besonders spannend fand ich die Kurse "Socially Engaged Theatre", "Aesthetics and Mechanics in Videogames" und "Graphic Novel: A User's Manual".

Die Koordinatoren in Prag waren stets hilfsbereit und unterstützten uns bei Fragen. Zwar gab es an der Universität wenige Vereine oder Sportclubs, doch das Erasmus Student Network (ESN) organisierte zahlreiche Aktivitäten wie Speedfriending, Stadttouren und Pub-Quizze. Besonders am Anfang halfen diese Veranstaltungen enorm, um die Stadt und andere Erasmus-Studierende kennenzulernen.

Erste Wochen in Prag

Anfang Februar reiste ich am 5. Februar an und schon am 8. fand die Registrierung an der Universität statt. In der darauffolgenden Woche gab es viele Kennenlern-Events von ESN, Erasmus in Prague und anderen Gruppen. Früh bemerkte ich, dass es in Prag immer etwas zu feiern gibt, wenn man möchte. Nicht nur auf Events, sondern auch im Studentenwohnheim lernte ich viele neue Leute kennen. Ich wohnte etwas außerhalb in Hostivař, was dank einer guten Zugverbindung nur 15 Minuten vom Zentrum entfernt war.

Leben im Studentenwohnheim

Im Studentenwohnheim teilte ich mir ein Zimmer, was aufgrund der begrenzten Raumgröße bedeutet, dass man praktisch nebeneinander schläft – sicher nicht für Jeden. Doch auf meinem Flur und im gesamten Wohnheim lernte ich viele neue Freunde kennen. Unsere Gruppe wurde durch Studierende aus ganz Europa bereichert, darunter Menschen aus Irland, Griechenland, Spanien, Slowenien und Kroatien. Diese kulturelle Vielfalt eröffnete mir neue Perspektiven und führte zu vielen spannenden Gesprächen.

Die Stadt und die Universität

Die Faculty of Arts ist ein wunderschönes Gebäude, genauso wie ganz Prag. Die vielen alten, breiten Straßen mit ihrer traumhaften Architektur beeinflussten meine Stimmung positiv. Kulturell bietet Prag eine Menge: Neben Partys und wundervollen Parks gibt es tolle Theater, wie das Estates Theatre und die National Gallery. Obwohl ich vorher wenig Assoziationen mit der Prager Küche hatte, überraschte sie mich positiv. Besonders erfreulich für mich war es, köstliche vegetarische Versionen traditioneller tschechischer Gerichte zu entdecken. Meine Empfehlung ist das Restaurant Lehká hlava.

Ich bin sehr dankbar für die schöne Zeit und freue mich schon darauf, meine Erasmus-Freunde diesen Sommer in Kroatien bei einem Wiedersehen zu treffen. Bis bald!